



Erlernen des Hundepflege-Einmaleins: Bei ihrer Lehrmeisterin Anke Schäfer (rechts) im Stadtrodaer Hunde-Service-Salon sind Anke Witte (links) und Silke Liegmann in den besten Händen.
Foto: tiz/Bruno Skirl

Lehrmeisterin trimmt Hunde für Deutschland

Die gefragte Ausbilderin Anke Schäfer startet bei der Weltmeisterschaft

■ Von Bruno Skirl

Stadtroda. (tiz) Anke Witte aus Berlin und Silke Liegmann aus Saalfeld erlernen zur Zeit im Hunde-Service-Salon von Anke Schäfer in der Stadtrodaer Herrenstraße in mehrwöchigem Praktikum das Einmaleins professioneller Hundepflege. Die verlangt mehr verlangt als geschickten Umgang mit Schere und Schneidmaschine. Deshalb steht zudem theoretische Fortbildung in Fell- und Hautpflege auf dem Plan. Wer nach erfolgreicher Lehre sein Zertifikat in den Händen hält, kann sich guten Gewissens

als Hundefriseur betätigen. Anke Witte und Silke Liegmann wollen sich beide mit einem mobilen Hundeservice selbstständig machen.

Anke Schäfer hat inzwischen eine ganze Reihe von zukünftigen jungen Groomern – das ist die international gebräuchliche englische Bezeichnung für Hundefriseur – aus- und danach weitergebildet. Selbst aus Österreich und aus der Schweiz reisen Schülerinnen an. Viele kommen wieder, um an Workshops und Fortbildungen teilzunehmen, die Anke Schäfer in diesem Monat zum fünften Male anbietet. Auch der Groomer-

Stammtisch, an dem die Hundefriseure ihre Erfahrungen austauschen, findet bereits zum fünften Mal statt – im Gasthof Hainbücht, der gerade 100 Jahre alt geworden ist.

■ Kunden von weither

Für das Fachwissen und Können von Anke Schäfer spricht erst recht, dass viele Frauchen und Herrchen mit ihren Vierbeinern von weither in Thüringen zur Hundepflege nach Stadtroda kommen. Der stetig wachsende Kundenstamm in der Region ist ebenfalls das Ergebnis der Zufriedenheit mit dem Ser-

vice, den Anke Schäfer auf Wunsch auch mobil anbietet.

Im Wettstreit mit anderen Groomern hat Anke Schäfer bei deutschen und internationalen Meisterschaften schon so manchen Pokal eingeholt. Jetzt ist sie sogar in die deutsche Nationalmannschaft berufen worden, die Mitte April im italienischen Verbania zur Weltmeisterschaft antritt. Aus dem Damen-Quartett (plus Einsatzmann) tritt jede auf ihrem Spezialgebiet an. Anke Schäfer hofft, in der Kategorie „Hand-Trimmen“ möglichst viele Punkte fürs Gesamtergebnis holen zu können.